

lence. Ein Roman, ganz wie ihn das Leben schreibt: „menschenseelenkundig“. Und spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Felix Huby erzählt die Geschichte und die Geschichten des jungen Christian Ebinger, seiner Familie und seiner Nachbarschaft im überschaubaren Kosmos eines schwäbischen Dorfes während der Kriegs- und frühen Nachkriegszeit.

## SCHULNACHRICHTEN

### Achalmschule



#### Gesunde Ernährung

An 4 Tagen der beiden vergangenen Wochen drehte sich in den Klassen 4 a-d alles rund um gesunde Ernährung.

Einen ganzen Vormittag stand ein Team von Ernährungsberatern einer Klasse mit Rat und Tat zur Seite. Los ging es mit den so genannten „Piratenspießen“, die den Kindern beispielhaft verdeutlichten, welche Nährstoffe zur Gesunderhaltung des Körpers notwendig sind.

Anschließend sahen die Schülerinnen und Schüler einen kurzweiligen Film über den Weg, den unsere Nahrung im Körper durchläuft. Damit auch wirklich alle Sinne angesprochen werden, wurden die Kinder der Klassen 4 nun zum Durchlaufen eines Sinnparcours eingeladen. Obst und Gemüse wurde erfühlt, exotische Früchte entdeckt, gerochen wurde an Kräutern und Gewürzen und die Kostprobe von Obst und Gemüse rundete das sinnliche Erlebnis ab.

Bewegung als wichtiges Element der Gesunderhaltung durfte an diesem Vormittag auch nicht fehlen. So sprangen die Kinder in einer Bewegungspause mit dem Seil und spielten Tischtennis.

Gestärkt ging es nach dieser Entspannungsphase in die 2. Runde, in der unsere Viertklässler/innen eine Lebensmittelpyramide sachgerecht füllten.

Themen wie Überfischung der Meere sowie bewusstes Einkaufsverhalten rundeten den Vormittag rund um gesunde Ernährung ab.

Zum Abschluss ging es noch in die Schulküche, wo mit vereinten Kräften ein köstliches Mittagessen samt Nachtisch gekocht und verzehrt wurde.

Den Initiatoren, Herrn Vrakas und seinem Team, danken wir sehr herzlich für dieses Angebot.

Susanne Maschke  
Rektorin Achalmschule

#### Ein Schüler berichtet:

Es hat Spaß gemacht, mehr über Ernährung zu erfahren. Zum Beispiel haben wir gelernt, dass man viel Wasser oder stark verdünnten Saft trinken soll. Es ist auch gesund, Brot und Gemüse zu essen.

Der Chef vom EDEKA-Markt war auch da. Ich und die restliche Gruppe durfte mit ihm arbeiten.

Das sah so aus:

Wir haben uns durch 5 Stationen gearbeitet und durften mit geschlossenen Augen Gemüse fühlen und erraten was es ist. Bei einer weiteren Station musste man Obst und Gemüse blind probieren und dann die Sorte bestimmen. Wir haben auch darüber gesprochen, dass Zucker nicht die Hauptmahlzeit sein soll. Gekocht haben wir auch, nämlich gesunde Spaghetti Bolognese, mit Zucchini. Meine Aufgabe war es, Zwiebeln und Paprika zu schneiden.

Unser gemeinsam gekochtes Mittagessen schmeckte ausgezeichnet. Zum Nachtisch gab es Quarkspeise mit Schokostreusel und verschiedenen Obstsorten, die man sich untermischen konnte.



Eifrig schneiden die Kinder Gemüse klein



Erfühlen von Obst und Gemüse



Sogar die Theorie machte Spaß

Es war ein gemütlicher, leckerer EDEKA-Tag. Besonders toll fand ich das gemeinsame Kochen.

Neo Eitel  
Klasse 4d

## ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES



FEE Freiwilliges Engagement Eningen

#### Die Initiative: Freiwilligenvermittlung des FEE – BÜROS

freut sich über die goldenen Oktobertage, an denen die letzten Kürbisse abgeerntet werden konnten und die meisten der späten Apfelsorten sind nun auch geerntet. Viele Äpfel der Streuobstwiesen haben inzwischen die Mosterei durchwandert und stehen nun als Apfelsaft im Regal oder sie sind noch auf dem Weg ein richtiger schwäbischer „Moscht“ zu werden.

Inzwischen haben sich im FEE-Büro einige Eninger Bürger und Bürgerinnen gemeldet, die um eine private Beratung ihrer persönlichen Vorsorge im Alter gebeten haben. Wenn auch Sie an einer persönlichen Beratung interessiert sind, können Sie sich jederzeit im FEE-Büro melden. Erfreut ist die FEE, dass ein Eninger „FC Bayern Fan“ inzwischen Kontakt aufgenommen hat zu dem ehemaligen Sportler, auch einem „FC Bayern Fan“, der inzwischen auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Sie gehen nicht nur gemeinsam spazieren, sondern überlegen auch, wann sie sich gemeinsam live ein Fußballspiel ansehen können.

**Wir suchen:**

Eine ältere Mitbürgerin, die auf einen Rollator angewiesen ist, wünscht sich einmal in der Woche Gesellschaft.

Eine musikinteressierte und viel gereiste FEE-Mitarbeiterin würde gerne regelmäßig eine Eningerin besuchen, die sich auch für Musik und andere Landschaften interessiert.

Einige FEEen sind bereits im Einsatz. Aber wir suchen weitere Eningerinnen, die bereit sind, samstags, sonntags oder montags Bewohner im Seniorenzentrum Frère Roger bei der Mittagsmahlzeit (11:30 bis 13:00Uhr) zu unterstützen.

Als sich die Mitarbeiterinnen der FEE im Oktober mit den Hausbewohnern des Seniorenzentrums Frère Roger an einem Nachmittag trafen, konnte man die verschiedenartigsten Taschen und Täschchen bewundern. Zu sehen gab es Täschchen, die in früheren Jahrhunderten modern waren. Wertvolle Beuteltaschen mit kostbaren Handarbeiten, die nach der französischen Marquise von Pompadour einfach Pompadour genannt wurden. Vor 200 Jahren hat man in Schwäbisch Gmünd Täschchen in farbenprächtiger Perlenstickerei angefertigt. In der ganzen Welt gab es Damen, die mit diesen kostbaren, perlenbestickten Täschchen ausgingen. Die Heimbewohnerinnen selber hatten in Ihrem Leben schon die unterschiedlichsten Handtaschen ihr Eigen genannt, ganz nach der Mode. Und auch heute noch besitzt jede von ihnen eine Tasche oder ein Täschchen. An diesem Nachmittag wurde aber nicht nur geredet, auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz.

Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis, ihrer Nachbarschaft oder unter Ihren Verwandten jemanden kennen, der sich bei den kürzer und ungemütlicher werdenden Tagen ein wenig Abwechslung durch regelmäßige Besuche wünscht, machen Sie ihm Mut, sich bei der FEE zu melden. Dann kann man mal wieder von alten Zeiten erzählen und sich gemeinsam die Jugendfotos ansehen. Wenn Sie selber sich einmal in der Woche die Zeitnehmen können, um anderen Gesellschaft zu leisten oder eine Runde spazieren zu gehen, dann sind Sie bei der FEE richtig. Wir vermitteln immer wieder neu zwischen Eningerinnen, die sich Gesellschaft wünschen und denen, die ihre Zeit verschenken.

Melden können Sie sich bei uns telefonisch 07121/ 892-167; per E-Mail fee@eningen.de, über die Homepage www.eningen-fee.de oder persönlich dienstags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.

**Seniorenzentrum St. Elisabeth****Finissage am Sonntag, 26. Oktober 2014****„Lebensspuren - Biographien ohne Worte“**

von Maria Katsouli, Alexandra Schmidt und Bewohnern des Seniorenzentrums St. Elisabeth - im Rahmen von KuajO (Kunst an jedem Ort).

Die Ausstellung „Lebensspuren – Biographien ohne Worte“ geht nach dreimonatiger Laufzeit leider zu Ende. Die Bilder in der Begegnungsstätte sind uns längst ans Herz gewachsen. Sie bieten immer wieder Anregungen und neue Entdeckungen. Da die Bilder als nächstes in der Citykirche Reutlingen zu sehen sein werden, müssen wir uns von ihnen verabschieden. Zum Abschluss der Ausstellung laden wir Sie herzlich zur Finissage ein am Sonntag, 26. Oktober 2014, 14.30 Uhr.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, die Bilder noch einmal zu betrachten. Im Anschluss daran sind Sie unsere Gäste. Verweilen Sie bei uns und genießen bei Kaffee und Kuchen einen besonderen Nachmittag.

Eine kurze Rückmeldung im Sekretariat (07121/8201360) erleichtert uns die Planung.

Beginn: 14.30 Uhr

Würdigung: Paul Schlegl, Leiter Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk

Kreis Reutlingen e.V.

Musikalische Begleitung: Anita Dinkel, Klavier, Maxi Frey, Gesang, Maria Katsouli, Querflöte

Im Anschluss Einladung zu Kaffee und Petit Fours.

**JAHRGÄNGE****Jahrgang 1942/41 Eningen**

Am Donnerstag, 23.10.2014, Spaziergang im Metzinger Wald

Treffpunkt: Norma Parkplatz, 14.00 Uhr

Mit Fahrgemeinschaften nach Metzingen.

Ab ca. 16.00 Uhr im Schlemmerstübe (Turnerbund-Metzingen).

Hoffentlich auch für Nichtspaziergänger!!

Info: Tel. 82587 Walter

**Jahrgang 1937/36**

Vorgezogen auf Donnerstag, 23. Oktober

Herbstwanderung mit Einkehr im Wanderheim Eninger Weide.

Ab 16.00 Uhr bei Kraut- und Zwiebelkuchen.

Abfahrt 13.30 Uhr, Parkplatz Wenige.

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN****Ökumene****Ökumenische Wanderung am 19. Oktober**

Der ökumenische Arbeitskreis lädt alle Mitwirkenden im Ökumenischen Arbeitskreis und an Ökumene Interessierten mit Familie ein zur ökumenischen „Wanderung“ am Sonntag, 19. Oktober um 14 Uhr. Treffpunkt: an der Andreaskirche, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Es geht nach Bad Urach. Dort gibt es eine Führung durchs neu renovierte Stift Urach, danach Kaffeetrinken und anschließend einen kürzeren oder längeren Spaziergang. Wir freuen uns über alle, die Lust und Zeit haben zu kommen, wünschen uns viele gute Gespräche und eine gute Gemeinschaft.

**Ev. Kirchengemeinde Eningen unter Achalm****Wochenspruch**

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen

Bruder liebe.

(1. Joh. 4, 21)

**Freitag, 17.10.**

17.30 Bezirkssynode, Beginn mit Gottesdienst in der Marienkirche Reutlingen